

EVANGELISCH – LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE TROMMETSHEIM – KIRCHENVORSTAND

Ev.-Luth. Pfarramt, Kirchengasse 10, 91793 Alesheim

Gemeinde Alesheim
Herrn Bürgermeister Manfred Schuster
Birkenweg 11
91793 Alesheim-Trommetsheim



Trommetsheim, am 16. März 2022

Kindertagenerweiterung-Krippenbau Stellungnahme zur erneuten Standortdiskussion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schuster,
sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates,

wie Sie sich sicher vorstellen können, sind wir im Kirchenvorstand Trommetsheim enttäuscht, dass die Diskussion um die Einrichtung einer Kinderkrippe für die Gesamtgemeinde von vorn losgeht. Auf der Gemeinderatsklausur wurde von Bürgern ein „Antrag auf Standortüberprüfung“ und von der Gemeindeverwaltung eine „In-Haus-Lösung“ vorgelegt und diskutiert. Nun kommt es zu einer weiteren Schleife, einer weiteren Verzögerung und weiter steigenden Kosten!?

Wir fragen uns inzwischen, ob noch ein ernsthaftes Interesse daran besteht, die Beschlüsse des vergangenen Jahres umzusetzen. Damals wurde die Erweiterung der Einrichtung in Trommetsheim beschlossen.

Natürlich ist wichtig, dass Sie die Gemeindefinanzen im Blick behalten. Dennoch bitten wir, in der weiteren Diskussion nicht nur aufs Geld zu schauen. Denn uns drängt sich der Eindruck auf, dass für einige in Alesheim das eigentliche Ziel die dauerhafte Sicherung des Kindergartenstandorts Alesheim auch auf Kosten der Trommetsheimer Einrichtung ist.

Nur, mit der Trommetsheimer Einrichtung verlöre unsere Kirchengemeinde auch ihre Gemeinderäume: der Posaenchor seinen Probenraum, der Kindergottesdienst seine Heimat. In Alesheim haben alle diese Gruppen Räume unabhängig vom Kindergarten.

Als Trommetsheimer Kirchenvorstand fragen wir uns inzwischen, wie der Gemeinderat zukünftig mit seinem Gemeindeteil Trommetsheim umgehen will. Denn ein Großteil der Infrastruktur ist schon jetzt in Alesheim konzentriert. Weitere Einrichtungen, insbesondere die Schulkindbetreuung, werden dazukommen. Selbstverständlich wird angenommen, dass der Weg von Trommetsheim nach Alesheim leichter sei als der umgekehrte Weg.

Kirchengasse10
91793 Alesheim
Pfarramt.Alesheim@elkb.de

Nachdem unser Entwurf, den wir in langen Diskussionen mit Architekt Andreas Mayer von Architekturbüro abhd erarbeitet haben, kritisiert wurde, möchten wir mit ein paar Hinweisen auf die Kritik antworten. Zu weiteren Gesprächen sind wir gerne bereit.

- Unser Entwurf ist in seinen **Kosten durchgerechnet**. Beide Alternativen schätzen die Baukosten grob. Das ist so nicht vergleichbar.
- Unser Entwurf muss – nicht förderfähige – Toiletten planen, weil das Jugendamt für den Neubau neue Toiletten fordert.
Auch ein Umbau des Obergeschosses in Alesheim muss dort natürlich Toiletten vorsehen. Sie fehlen aber bei der Auflistung der Flächen.
- Unser Entwurf muss einen **Speiseraum samt Verteilerküche** vorsehen. Das sind staatliche Vorgaben, die wir bei unserer Planung berücksichtigen müssen!
In Alesheim kann darauf verzichtet werden.
- Unser Entwurf ist von Anbeginn auf Barrierefreiheit hin angelegt.
- Unser Entwurf weist einen **großen Flur** als nicht förderfähige Fläche aus. Der Flur ist aber auch **Begegnungsfläche** für Eltern und Kinder und **Spielfläche** bei schlechtem Wetter. Hier begegnen sich Krippen- und Kindergartenkinder. Auch gelingt es uns dadurch, die Wege im Betrieb, z.B. auf die Toilette, kurz zu halten. Die Mitarbeiter der beiden Gruppen können sich auf Zuruf unterstützen.
Auch ein Ausbau der Wohnung in Alesheim schafft Flurflächen. Es muss eine Verbindung zwischen den beiden Ebenen geschaffen werden. Diese nicht förderfähigen Flächen sind in beiden Entwürfen nicht ausgewiesen.

Die beiden vorgelegten Kostenaufstellungen erwecken den Eindruck, dass sich ein Umbau in Alesheim auf das Förderfähige beschränkt und in Trommetsheim großzügig mit Gemeingeldern geplant wird. Hier bitten wir um einen fairen Umgang mit unseren Bemühungen. Kein Kindergarten kommt ohne Flure und Toiletten aus.

Schließlich bitten wir, nicht nur die Krippenbetreuung, die jetzt gefordert ist, zu berücksichtigen. Der Anspruch auf **Hortbetreuung** ist angekündigt. Ein Hort muss in Schulnähe und doch getrennt von den Schulräumen sein.

Wenn das Alesheimer Gebäude dann dafür nicht zur Verfügung steht, müssen neue Räume geschaffen werden. Die Kosten dafür lassen sich heute minimieren, wenn die Möglichkeit erhalten bleibt, den Hort im bestehenden Kindergarten unterzubringen – entweder in der Gruppe dort oder in der dann passend und kostengünstig ausgebauten Wohnung.

Wir stehen zu unserem Entwurf für die Erweiterung in Trommetsheim. Er berücksichtigt ökologisches und energiesparendes Bauen und das Gebäude ist an das Nahwärmenetz angeschlossen. **Wichtiger als andere Erwägungen war uns aber, ausgehend von den Kindern und ihren Bedürfnissen zu planen.**

Als Gemeinderat müssen Sie die Finanzen im Blick behalten. Die Kinder unterzubringen, gibt es viele Möglichkeiten. Wir möchten den Kindern für die Zeit ihrer frühkindlichen Bildung ein Zuhause schaffen. Dabei zählen wir auf Ihre Unterstützung.

Im Namen des Kirchenvorstands Trommetsheim



(Hans Rohmer, Pfr.)

Gemeinde Alesheim

Von: Rohmer Hans Friedrich <hansfriedrich.rohmer@elkb.de>
Gesendet: Mittwoch, 16. März 2022 16:31
An: Manfred Schuster
Cc: Gottwald-Weber Ingrid
Betreff: TRO - KiTa-Erweiterung Standortdiskussion
Anlagen: KV Trommetsheim - Antrag Standortüberprüfung Erwiderung.pdf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schuster,

der Kirchenvorstand Trommetsheim hat Kenntnis erhalten von den beiden Anträgen, mit denen erneut ein Ausbau des Obergeschosses im KiTa-Gebäude Alesheim zu konkurrenzlos billigen Kosten ins Gespräch gebracht wird. In beiliegendem öffentlichem Schreiben haben wir Überlegungen dazu zusammengefasst und bitten Sie, diese Überlegungen allen Gemeinderäten zuzuleiten und in der weiteren Diskussionen zu berücksichtigen. Auf eine Diskussion der Kosten haben wir verzichtet, da momentan für beide Alternativplanungen keine realistische Kostenschätzung vorliegt. Aber schon die Differenz zwischen Verwaltung (350.000 €) und Bürgerantrag (858.585 €) zeigt, dass es, falls diese Idee weiterverfolgt werden soll, eine sorgfältige Untersuchung bedarf. Die wird auch zeigen, dass auch in Alesheim nicht alle anfallenden Kosten förderfähig sind.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Rohmer, Pfr.
(Vakanzvertreter)

Kirchengasse 10
91793 Alesheim

Tel 09146 – 225
Fax 09146 – 940221